



**DER SANKT JOHANNIS-ZWEIGVEREIN
ASCHAFFENBURG-SCHWEINHEIM E. V.**

Licht am Ende der Tunnelröhre!

Es war der sehnlichste Wunsch aller großen und kleinen Kinder im Kindergarten St. Franziskus in der Marienstraße:

Eine „Tunnelröhrenrutsche“ für den Außenspielbereich.

Bei einem solchen Spielgerät ist das Erlebnis der einfachen Rutschbahn mit dem Rutschen durch eine Röhre kombiniert und macht so besonders Spaß und manchmal auch etwas Herzklopfen.

Die Erfüllung dieses Wunsches haben die Kindergartenkinder nun wohl einem lieben Nachbarn zu verdanken.

Es ist ja nur ein Steinwurf zwischen dem Haus für Kinder in der Marienstraße und der Geschäftsstelle des Heimat- und Geschichtsvereins.

Spontan hatte der Verein beschlossen, den Ertrag des traditionellen Bücherflohmarkts, leicht aufgerundet, den „Nachbarn“ von St. Franziskus zur Verfügung zu stellen.

Bei der Übergabe der so heiß willkommenen Spende am vergangenen Donnerstag, wurde der Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Pradel natürlich begeistert in die Mitte genommen und auch mit dem großen Indianerlied geehrt.

Herzlichen Dank sagte Elke Wagner, die stellvertretene Leiterin des Hauses. Und umgehend wurden auch die nächsten Aktionen zwischen den Nachbarn beschlossen. Im September kommen die Vorschulkinder zur großen Ausstellung „Schule früher und heute“ in die Geschäftsstelle des HuGV´s und Karl-Heinz Pradel kommt, stellvertretend für alle Mitglieder zum „Einrutschen“ der „Tunnelröhrenrutschbahn“ in den Kindergarten.

Auch der Vorstand des St. Johannis-Zweigvereins bedankt sich ganz herzlich bei Karl-Heinz Pradel und all seinen Vereinsmitgliedern. Für gute Nachbarn sind wir immer sehr dankbar.

Konrad Sauer
St. Johannis-Zweigverein Aschaffenburg-
Schweinheim



Freude in allen Gesichtern:
Karl-Heinz Pradel im Kreise der künftigen
„Tunnelrutscher“.